

SCHMIERUNG UND WARTUNG

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		Seite
ALLGEMEINES	1	WARTUNGSPLÄNE	3
STARTHILFE, ANHEBEN UND ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS	9		

ALLGEMEINES

STICHWORTVERZEICHNIS

	Seite		Seite
ALLGEMEINES		FÜLLMENGEN	2
EINFÜHRUNG	1	INTERNATIONALE SYMBOLE	2
EMPFEHLUNGEN FÜR SCHMIERMITTEL UND ERSATZTEILE	2	SCHMIERMITTELKLASSIFIKATIONEN	1

ALLGEMEINES

EINFÜHRUNG

Arbeits- und Wartungsbeschreibungen für Bauteile und Systeme, die in den Wartungsplänen A oder B aufgeführt sind, lassen sich anhand des Inhaltsverzeichnisses am Anfang des Werkstatthandbuchs leicht auffinden. Sollte es nicht klar sein, welches Kapitel die benötigte Information enthält, ist der Index am Ende des Werkstatthandbuchs zu benutzen.

Je nach den Einsatzbedingungen des Fahrzeugs ist aus den zwei Wartungsplänen der geeignete auszuwählen.

Wartungsplan— **A enthält alle Schmier- und Wartungsempfehlungen für Fahrzeuge, die normal beansprucht werden.**

Wartungsplan— **B wurde für Fahrzeuge zusammengestellt, die unter Bedingungen betrieben werden, die zu Beginn des Abschnitts "Wartungspläne" aufgeführt sind.**

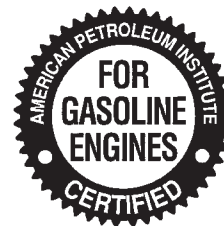
Es ist jeweils der Wartungsplan zu verwenden, der den Betriebsbedingungen des Fahrzeugs am besten entspricht.

Sind im Wartungsplan Kilometer- und Zeitintervalle angegeben, so ist immer das zuerst überschrittene Intervall maßgebend.

SCHMIERMITTELKLASSIFIKATIONEN

Zur Durchführung von Wartungsarbeiten an Fahrzeugen der Chrysler Corporation dürfen nur Schmiermittel verwendet werden, die den Empfehlungen der folgenden Organisationen entsprechen:

- Society of Automotive Engineers (SAE)
- American Petroleum Institute (API) (Abb. 1)
- National Lubricating Grease Institute (NLGI) (Abb. 2)



9400-9

Abb. 1 API-Symbol

MOTORÖL

SAE-VISKOSITÄTSGRAD

Durch den SAE-Viskositätsgrad wird die Viskosität des Motoröls gekennzeichnet. Ein Einbereichsöl ist beispielsweise durch den Viskositätsgrad SAE 30 gekennzeichnet. Mehrbereichsöle sind Motoröle, die mehr als eine Viskositätsklasse abdecken. Sie sind

ALLGEMEINES (Fortsetzung)

durch zwei SAE-Viskositätsgrade gekennzeichnet, die die Viskosität des Öls im kalten Zustand sowie unter Betriebsbedingungen angeben.

- SAE 30 = Einbereichsöl.
- SAE 10W-30 = Mehrbereichsöl.

Die Chrysler Corporation empfiehlt ausschließlich Mehrbereichsöle.

API-QUALITÄTSKLASSIFIZIERUNG

Der API-Standard kennzeichnet die Leistungsfähigkeit des Motoröls. Das API-Symbol gilt auch für Leichtlauföle.

Es sollten nur Motoröle verwendet werden, die dem API-Standard entsprechen. Hierzu zählen die Motoröle SAE 5W-30 und SAE 10W-30 der Firma MOPAR.

Näheres hierzu siehe Kapitel 9, "Motoren".

GETRIEBESCHMIERMITTEL

SAE-Standards gelten auch für Mehrbereichsgetriebeöle. Durch die API-Klassifizierung wird zusätzlich der Verwendungszweck des Öls angegeben.

SCHMIERMITTEL UND FETTE

Qualität und Verwendungszweck von Schmierfetten sind durch eine NLGI-Kennung klassifiziert. Alle Produkte, die diesem Standard entsprechen, sind durch das NLGI-Symbol gekennzeichnet (Abb. 2). Die Kennbuchstaben, die Qualität und Verwendungszweck des Schmiermittels bezeichnen, befinden sich am unteren Rand des NLGI-Symbols. Der Buchstabe "G" kennzeichnet Schmiermittel für Radlager, der Buchstabe "L" Schmiermittel für Fahrwerksteile. Der nächste Buchstabe gibt die Qualität des Schmiermittels an. Die abgebildeten Symbole garantieren höchste Qualität.

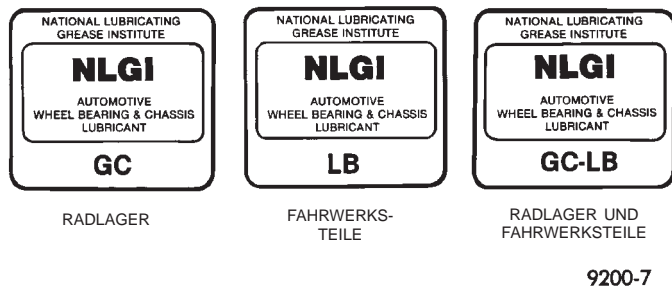


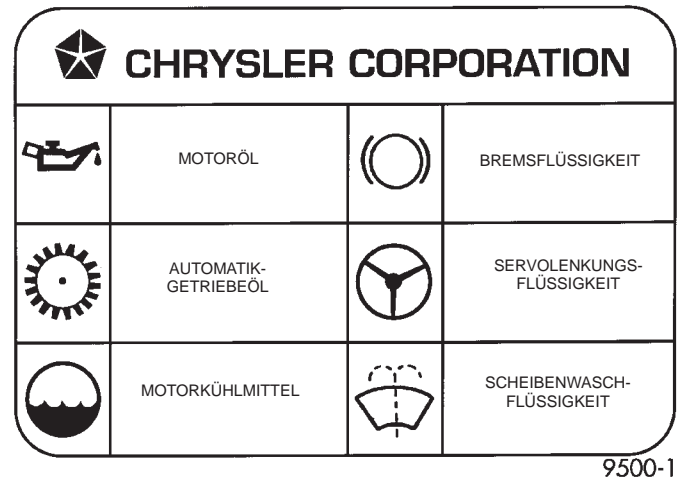
Abb. 2 NLGI-Symbole

FÜLLMENGEN

Kraftstoffbehälter	68 L (18 gal.)
Motoröl – 2.7L-Motor	5,2 L (5,5 qts.)
Motoröl – 3.2L-Motor	4,7 L (5,0 qts.)
Motoröl – 3.5L-Motor	4,7 L (5,0 qts.)
Kühlsystem – 2.7L-Motor	7,8 L (8,0 qts.)
Kühlsystem – 3.2L-Motor	7,8 L (8,0 qts.)
Kühlsystem – 3.5L-Motor	7,8 L (8,0 qts.)
Automatikgetriebe – Getriebeölwechsel . .	4,2 L (4,5 qts.)
Automatikgetriebe – Überholung (Drehmomentwandler leer)	9,4 L (9,9 qts.)
Differential	0,95 L (1 qt.)

INTERNATIONALE SYMBOLE

Die Chrysler Corporation verwendet internationale Symbole zur Kennzeichnung von Prüf- und Einfüllöffnungen im Motorraum (Abb. 3).



9500-1

Abb. 3 Internationale Symbole

EMPFEHLUNGEN FÜR SCHMIERMITTEL UND ERSATZTEILE

Die Chrysler Corporation empfiehlt, bei der Durchführung von Wartungsarbeiten nur Ersatzteile, Schmiermittel und Chemikalien von Mopar® zu verwenden. Mopar-Produkte wurden speziell für die Wartung von Chrysler-Fahrzeugen entwickelt und genügen höchsten Ansprüchen.

MOTORKÜHLMITTEL

Grünes und orangefarbenes Kühlmittel dürfen KEINESFALLS MITEINANDER GEMISCHT werden! Bei der Umstellung auf ein anderes Kühlmittel muß das Kühlsystem komplett durchgespült werden, bevor ein anderes Kühlmittel verwendet werden kann.

WARTUNGSPLÄNE

STICHWORTVERZEICHNIS

Seite

ALLGEMEINES

WARTUNGSPLÄNE 3

ALLGEMEINES

WARTUNGSPLÄNE

Die Wartungsarbeiten für Fahrzeuge vom Typ LH sind in zwei Wartungsplänen zusammengefaßt.

Wartungsplan "A" enthält alle Schmier- und Wartungsempfehlungen für Fahrzeuge, die "normal" beansprucht werden.

Wartungsplan "B" wurde für Fahrzeuge zusammengestellt, die häufig unter einer oder mehreren der nachfolgend aufgeführten Bedingungen betrieben werden.

Dieser Wartungsplan gilt für Fahrzeuge, die normalerweise unter einer oder mehreren der nachfolgend aufgeführten Bedingungen betrieben werden.

WARTUNGSPLAN "B"

- Tag- und Nachttemperaturen liegen unter dem Gefrierpunkt.
- Fahrten mit häufigem Anfahren und Abbremsen (Stop-and-Go-Verkehr).
- Lange Leerlaufphasen.
- Fahrten in staubigen Gegenden.
- Kurzstreckenfahrten unter 8 km (5 Meilen).
- Fahrten bei kontinuierlich hohen Geschwindigkeiten und Außentemperaturen von über 32°C (90°F).
- Fahrten mit Anhänger oder schwerer Zuglast.
- Gewerbliche Nutzung oder Einsatz als Polizeifahrzeug.

HINWEIS: Wird das Fahrzeug normalerweise unter den nachfolgenden Bedingungen betrieben, müssen kürzere Intervalle zur Wartung des Getriebes eingehalten werden. Die Intervalle sind in Wartungsplan "B" mit einem * gekennzeichnet.

• Das Fahrzeug wird zu über 50% im Stop-and-Go-Verkehr betrieben (dichter Großstadtverkehr, Strecken mit zahlreichen Baustellen), **wobei das Fahrzeug regelmäßig länger als 45 Minuten ohne Unterbrechung gefahren wird.**

• Nutzung als Polizeifahrzeug, gewerbliche Nutzung oder häufige Fahrten mit Anhänger, wobei das Fahrzeug **regelmäßig länger als 45 Minuten ohne Unterbrechung gefahren wird.**

Es ist jeweils der Wartungsplan zu verwenden, der den Betriebsbedingungen des Fahrzeugs am besten entspricht.

Sind im Wartungsplan Kilometer- oder Zeitintervalle angegeben, so ist immer das zuerst überschrittene Intervall maßgebend.

Bei jedem Tankstop

- Ölstand des Motors prüfen und nach Bedarf Öl nachfüllen.
- Füllstand der Scheibenwaschanlage prüfen und nach Bedarf Scheibenwaschflüssigkeit nachfüllen.

Einmal im Monat

- Reifenluftdruck prüfen und auf ungewöhnlichen Verschleiß oder Beschädigungen der Reifen achten.
- Füllstand des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters, des Hauptbremszylinders, der Servolenkung und des Automatikgetriebes prüfen und Flüssigkeit nach Bedarf ergänzen.
- Alle Leuchten und anderen elektrischen Bauteile auf einwandfreie Funktion prüfen.

Bei jedem Ölwechsel

- Die Auspuffanlage untersuchen.
- Die Bremsschläuche prüfen.
- Die Gleichlaufgelenke der Antriebswellen sowie die Staubschutzmanschetten und Dichtungen an den Bauteilen der Vorderradaufhängung prüfen.
- Reifen umsetzen bei jedem Ölwechsel, der in Wartungsplan "A" (12 000 Kilometer - 7 500 Meilen) angegeben ist oder bei jedem zweiten Wartungsintervall, das in Wartungsplan "B" angegeben ist (10 000 Kilometer - 6 000 Meilen).
- Den Kühlmittel-Füllstand sowie Schläuche und Schlauchbinder prüfen.

Werden weniger als 12 000 km (7 500 Meilen) pro Jahr gefahren, den Motorölfilter bei jedem Ölwechsel ebenfalls wechseln.

Wartungsplan "A"

Nach 12 000 km (7 500 Meilen) oder nach 6 Monaten

- Motoröl wechseln.

ALLGEMEINES (Fortsetzung)

• **Luftfiltereinsatz prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.**

Nach 24 000 km (15 000 Meilen) oder nach 12 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.**
- Antriebsriemen spannen.

Nach 36 000 km (22 500 Meilen) oder nach 18 Monaten

- Motoröl wechseln.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.**
- Bremsbeläge vorn und hinten sowie die Brems-scheiben überprüfen.

Nach 48 000 km (30 000 Meilen) oder nach 24 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- **Luftfiltereinsatz austauschen.**
- Antriebsriemen spannen.
- Automatikgetriebeöl wechseln.

Nach 60 000 km (37 500 Meilen) oder nach 30 Monaten

- Motoröl wechseln.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.**

Nach 72 000 km (45 000 Meilen) oder nach 36 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.**
- Bremsbeläge vorn und hinten sowie die Brems-scheiben überprüfen.
- Antriebsriemen spannen.
- Das Kühlsystem durchspülen und neu befüllen.

Nach 84 000 km (52 500 Meilen) oder nach 42 Monaten

- Motoröl wechseln.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.**

Nach 96 000 km (60 000 Meilen) oder nach 48 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- **Ventil/Kurbelgehäuse-Zwangsentlüftung (PCV) prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.**
- Die Antriebsriemen prüfen und bei Bedarf austauschen.
- **Luftfiltereinsatz austauschen.**
- Automatikgetriebeöl wechseln.

Nach 108 000 km (67 500 Meilen) oder nach 54 Monaten

- Motoröl wechseln.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.**
- Bremsbeläge vorn und hinten sowie die Brems-scheiben überprüfen.

Nach 120 000 km (75 000 Meilen) oder nach 60 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.**
- Antriebsriemen spannen.
- Das Kühlsystem durchspülen und neu befüllen.

Nach 132 000 km (82 500 Meilen) oder nach 66 Monaten

- Motoröl wechseln.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.**

Nach 144 000 km (90 000 Meilen) oder nach 72 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- **Luftfiltereinsatz austauschen.**
- **Ventil/Kurbelgehäuse-Zwangsentlüftung (PCV) prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweise Nr. 1 und 2 am Ende dieses Abschnitts.**
- Bremsbeläge vorn und hinten sowie die Brems-scheiben überprüfen.
- Antriebsriemen spannen.
- Automatikgetriebeöl wechseln.

Nach 156 000 km (97 500 Meilen) oder nach 78 Monaten

- Motoröl wechseln.

ALLGEMEINES (Fortsetzung)

- **Luftfiltereinsatz** prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.

Nach 160 000 km (100 000 Meilen), unabhängig vom Zeitintervall

- **Zündkerzen** auswechseln.
- **Zündkabel** austauschen.
- **Zahnriemen** austauschen.

Nach 168 000 km (105 000 Meilen) oder nach 84 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- **Luftfiltereinsatz** prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.

- Das Kühlsystem durchspülen und neu befüllen.

HINWEIS 1 Die Durchführung dieser Wartungsarbeiten wird von Chrysler empfohlen; sie ist aber nicht zur Erhaltung des Garantieanspruchs auf das PCV-Ventil erforderlich.

HINWEIS 2 Die Durchführung dieser Wartungsarbeiten ist nicht erforderlich, wenn das Bauteil zuvor ausgetauscht wurde.

Wartungsplan "B"

Dieser Wartungsplan gilt für Fahrzeuge, die normalerweise unter einer oder mehreren der nachfolgend aufgeführten Bedingungen betrieben werden:

- Tag- und Nachttemperaturen liegen unter dem Gefrierpunkt.
- Fahrten mit häufigem Anfahren und Abbremsen (Stop-and-Go-Verkehr).
- Lange Leerlaufphasen.
- Fahrten in staubigen Gegenden.
- Kurzstreckenfahrten unter 8 km (5 Meilen).
- Fahrten bei kontinuierlich hohen Geschwindigkeiten und Außentemperaturen von über 32°C (90°F).
- Fahrten mit Anhänger oder schwerer Zuglast.
- Gewerbliche Nutzung oder Einsatz als Polizeifahrzeug.

HINWEIS: Wird das Fahrzeug normalerweise unter den nachfolgenden Bedingungen betrieben, müssen kürzere Intervalle zur Wartung des Getriebes eingehalten werden. Die Intervalle sind in Wartungsplan "B" mit einem * gekennzeichnet.

- Das Fahrzeug wird zu über 50% im Stop-and-Go-Verkehr betrieben (dichter Großstadtverkehr, Strecken mit zahlreichen Baustellen), **wobei das Fahrzeug regelmäßig länger als 45 Minuten ohne Unterbrechung gefahren wird.**

- Nutzung als Polizeifahrzeug, gewerbliche Nutzung oder häufige Fahrten mit Anhänger, wobei das

Fahrzeug **regelmäßig länger als 45 Minuten ohne Unterbrechung gefahren wird.**

Bei jedem Tankstop

- Ölstand des Motors prüfen und nach Bedarf Öl nachfüllen.
- Füllstand der Scheibenwaschanlage prüfen und nach Bedarf Scheibenwaschflüssigkeit nachfüllen.

Einmal im Monat

- Reifenluftdruck prüfen und auf ungewöhnlichen Verschleiß oder Beschädigungen der Reifen achten.
- Füllstand des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters, des Hauptbremszylinders, der Servolenkung und des Automatikgetriebes prüfen und Flüssigkeit nach Bedarf ergänzen.
- Alle Leuchten und anderen elektrischen Bauteile auf einwandfreie Funktion prüfen.

Bei jedem Ölwechsel

- Die Auspuffanlage untersuchen.
- Die Bremsschläuche prüfen.
- Die Gleichlaufgelenke der Antriebswellen sowie die Bauteile der Vorderradaufhängung prüfen.
- Reifen umsetzen bei jedem zweiten Ölwechsel.
- Den Kühlmittel-Füllstand sowie Schläuche und Schlauchbinder prüfen.
- Werden weniger als 12 000 km (7 500 Meilen) pro Jahr gefahren, den Motorölfilter bei jedem Ölwechsel ebenfalls wechseln.

Nach 5 000 km (3 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.**

Nach 10 000 km (6 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.**

Nach 14 000 km (9 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Bremsbeläge vorn und hinten sowie die Bremscheiben überprüfen.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.**

Nach 19 000 km (12 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.

ALLGEMEINES (Fortsetzung)

- **Luftfiltereinsatz** prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.

Nach 24 000 km (15 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Antriebsriemen spannen.
- Automatikgetriebeöl und Filter wechseln.*
- Getriebeöl des Differentials wechseln.
- **Luftfiltereinsatz austauschen.** Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.

Nach 29 000 km (18 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und bei Bedarf austauschen.** Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.
- Bremsbeläge vorn und hinten sowie die Bremscheiben überprüfen.

Nach 34 000 km (21 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und bei Bedarf austauschen.** Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.

Nach 38 000 km (24 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und bei Bedarf austauschen.** Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.

Nach 43 000 km (27 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und bei Bedarf austauschen.** Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.
- Bremsbeläge vorn und hinten sowie die Bremscheiben überprüfen.

Nach 48 000 km (30 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- **Ventil/Kurbelgehäuse-Zwangsentlüftung (PCV)** prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.
- Antriebsriemen spannen.
- **Luftfiltereinsatz austauschen.**
- Hydraulikflüssigkeit der Servolenkung wechseln.
- Automatikgetriebeöl und Filter wechseln.*
- Getriebeöl des Differentials wechseln.

Nach 53 000 km (33 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- **Luftfiltereinsatz** prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.

Nach 58 000 km (36 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- **Luftfiltereinsatz** prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.
- Bremsbeläge vorn und hinten sowie die Bremscheiben überprüfen.

Nach 62 000 km (39 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und bei Bedarf austauschen.** Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.

Nach 67 000 km (42 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und bei Bedarf austauschen.** Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.

Nach 72 000 km (45 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- **Luftfiltereinsatz austauschen.** Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.
- Das Kühlsystem durchspülen und neu befüllen.
- Antriebsriemen spannen.
- Automatikgetriebeöl und Filter wechseln.*
- Getriebeöl des Differentials wechseln.
- Bremsbeläge vorn und hinten sowie die Bremscheiben überprüfen.

Nach 77 000 km (48 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und bei Bedarf austauschen.** Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.

Nach 82 000 km (51 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und bei Bedarf austauschen.** Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.

Nach 86 000 km (54 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.

ALLGEMEINES (Fortsetzung)

• **Luftfiltereinsatz prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.**

- Bremsbeläge vorn und hinten sowie die Bremscheiben überprüfen.

Nach 91 000 km (57 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.**

Nach 96 000 km (60 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- **Luftfiltereinsatz austauschen.**
- **Ventil/Kurbelgehäuse-Zwangsentlüftung (PCV) prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweise Nr. 1 und 2 am Ende dieses Abschnitts.**

- Die Antriebsriemen prüfen und bei Bedarf austauschen.

- Hydraulikflüssigkeit der Servolenkung wechseln.

- Automatikgetriebeöl und Filter wechseln.*

- Getriebeöl des Differentials wechseln.

Nach 101 000 km (63 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.**

- Bremsbeläge vorn und hinten sowie die Bremscheiben überprüfen.

Nach 106 000 km (66 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.**

Nach 110 000 km (69 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.**

Nach 115 000 km (72 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.**

- Bremsbeläge vorn und hinten sowie die Bremscheiben überprüfen.

Nach 120 000 km (75 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- **Luftfiltereinsatz austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.**

- Das Kühlsystem durchspülen und neu befüllen.

- Antriebsriemen spannen.

- Automatikgetriebeöl und Filter wechseln.*

- Getriebeöl des Differentials wechseln.

Nach 125 000 km (78 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.**

Nach 130 000 km (81 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.**

- Bremsbeläge vorn und hinten sowie die Bremscheiben überprüfen.

Nach 134 000 km (84 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.**

Nach 139 000 km (87 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.**

Nach 144 000 km (90 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- **Luftfiltereinsatz austauschen.**
- Antriebsriemen spannen.
- **Ventil/Kurbelgehäuse-Zwangsentlüftung (PCV) prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweise Nr. 1 und 2 am Ende dieses Abschnitts.**

- Hydraulikflüssigkeit der Servolenkung wechseln.

- Automatikgetriebeöl und Filter wechseln.*

- Getriebeöl des Differentials wechseln.

- Bremsbeläge vorn und hinten sowie die Bremscheiben überprüfen.

Nach 149 000 km (93 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.

ALLGEMEINES (Fortsetzung)

- **Luftfiltereinsatz prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.**

Nach 154 000 km (96 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.**

Nach 158 000 km (99 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.**
- Bremsbeläge vorn und hinten sowie die Bremscheiben überprüfen.

161 000 km (100 000 Meilen)

- **Zahnriemen** austauschen.
- **Zündkerzen** auswechseln.
- **Zündkabel** austauschen.

Nach 164 000 km (102 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und bei Bedarf austauschen. Näheres hierzu siehe Hinweis Nr. 1 am Ende dieses Abschnitts.**
- Das Kühlsystem durchspülen und neu befüllen.

Nach 168 000 km (105 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- **Luftfiltereinsatz austauschen.**
- Automatikgetriebeöl und Filter wechseln.*
- Getriebeöl des Differentials wechseln.
- Bremsbeläge vorn und hinten sowie die Bremscheiben überprüfen.

HINWEIS 1 Die Durchführung dieser Wartungsarbeit wird von Chrysler empfohlen; sie ist aber nicht zur Erhaltung des Garantieanspruches auf Bauteile der Abgasreinigungsanlage erforderlich.

HINWEIS 2 Die Durchführung dieser Wartungsarbeit ist nicht erforderlich, wenn das Bauteil zuvor ausgetauscht wurde.

HINWEIS: * Wird das Fahrzeug normalerweise unter den nachfolgenden Bedingungen betrieben, müssen kürzere Intervalle zur Wartung des Getriebes eingehalten werden. Die Intervalle sind im Wartungsplan "B" mit einem * gekennzeichnet.

- Das Fahrzeug wird zu über 50% im Stop-and-Go-Verkehr betrieben (dichter Großstadtverkehr, Strecken mit zahlreichen Baustellen), **wobei das Fahrzeug regelmäßig länger als 45 Minuten ohne Unterbrechung gefahren wird.**

- Nutzung als Polizeifahrzeug, gewerbliche Nutzung oder häufige Fahrten mit Anhänger, **wobei das Fahrzeug regelmäßig länger als 45 Minuten ohne Unterbrechung gefahren wird.**

STARTHILFE, ANHEBEN UND ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS

STICHWORTVERZEICHNIS

	Seite		Seite
ARBEITSBESCHREIBUNGEN		EMPFEHLUNGEN ZUM ANHEBEN DES	
EMPFEHLUNGEN ZUM ABSCHLEPPEN DES		FAHRZEUGS	9
FAHRZEUGS	11	STARTHILFE	10

ARBEITSBESCHREIBUNGEN

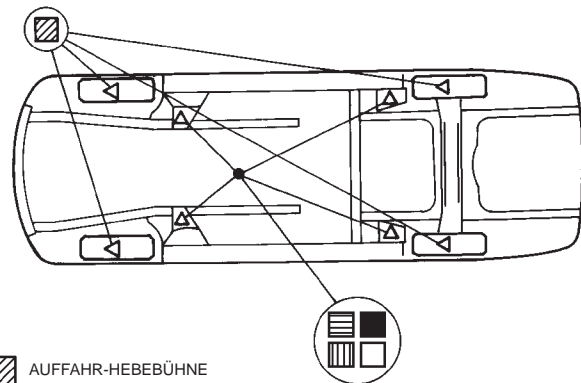
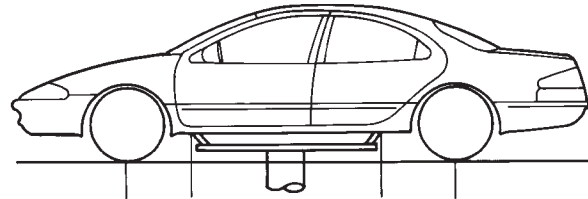
EMPFEHLUNGEN ZUM ANHEBEN DES FAHRZEUGS

Näheres zur Verwendung eines Wagenhebers im Notfall ist der Betriebsanleitung des betreffenden Fahrzeugs zu entnehmen.

VORSICHT! DIE ANGEGEBENEN STELLEN ZUM ANSETZEN EINES WAGENHEBERS ODER EINER ANDEREN HEBEVORRICHTUNG GELTEN JEWEILS FÜR VOLLSTÄNDIGE FAHRZEUGE. WENN DER MOTOR ODER DIE HINTERRADAUFHÄNGUNG AUS DEM FAHRZEUG AUSGEBAUT WERDEN, VERSCHIEBT SICH DER FAHRZEUGSCHWERPUNKT, WODURCH DAS FAHRZEUG BEIM ANHEBEN ABRUTSCHEN KANN. IN DIESEM FALL DAS FAHRZEUG SICHER ABSTÜTZEN ODER FEST MIT DER EINGESETZTEN HEBEVORRICHTUNG VERBINDEN.

ACHTUNG! Die Hebevorrichtung nicht an Teilen der Radaufhängung ansetzen, da dies zu Beschädigungen am Fahrzeug führen kann.

Näheres zum Anheben des Fahrzeugs siehe (Abb. 1).



- AUFFAHR-HEBEBÜHNE
- EINSÄULEN-HEBEBÜHNE
- ZWEISÄULEN-HEBEBÜHNE (SÄULEN INNEN)
- ZWEISÄULEN-HEBEBÜHNE (SÄULEN AUSSEN)
- WAGENHEBER

80b1b34a

Abb. 1 Rahmenpunkte zum Anheben und Aufbocken des Fahrzeugs

ARBEITSBESCHREIBUNGEN (Fortsetzung)

STARTHILFE

VORSICHT! ALLE SICHERHEITS- UND WARNHINWEISE IN KAPITEL 8A, "BATTERIE", BEACHTEN.

KEINEN FREMDSTART DURCHFÜHREN, WENN DIE BATTERIE EINGEFROREN IST. ES BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR!

KEINEN FREMDSTART DURCHFÜHREN, WENN DER PRÜFINDIKATOR EINER WARTUNGSFREIEN BATTERIE EINE GELBE ODER HELLE FARBE AUFWEIST. ES BESTEHT EXPLOSIONSGEFAHR!

BATTERIEN ERZEUGEN KNALLGAS. DIESES GAS IST BRENNBAR UND HOCHEXPLOSIV. DESHALB KEIN OFFENES FEUER IN DIE NÄHE DER BATTERIE BRINGEN!

DIE KLEMMEN DER BEIDEN ÜBERBRÜCKUNGSKABEL DÜRFEN EINANDER NICHT BERÜHREN, WENN DIE KABEL BEREITS AN DER FREMDBATTERIE ODER EINER ANDEREN STARTHILFEVORRICHTUNG ANGESCHLOSSEN SIND.

DARAUF ACHTEN, DASS DIE SPANNUNG DER ENTLADENEN BATTERIE 16 VOLT NICHT ÜBERSTEIGT.

BEI GEÖFFNETER MOTORHAUBE NICHT IN DIE NÄHE DES LÜFTERS KOMMEN. BEI EINGESCHALTETER ZÜNDUNG KANN SICH DER LÜFTER JEDERZEIT UNVERMITTELT EINSCHALTEN. ES BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR!

BATTERIESÄURE IST EINE KORROSIVE FLÜSSIGKEIT. SIE DARF NICHT MIT AUGEN, HAUT ODER KLEIDUNGSSTÜCKEN IN BERÜHRUNG KOMMEN. GELANGT BATTERIESÄURE DENNOCH IN DIE AUGEN ODER AUF DIE HAUT, DIE BETROFFENEN STELLEN SOFORT MIT REICHLICH WASSER SPÜLEN.

ACHTUNG! Das Fahrzeug zum Starten keinesfalls anschieben oder anschleppen. Das Fahrzeug kann auf diese Weise nicht gestartet werden. Beim Versuch, das Fahrzeug anzuschleppen, kann das Getriebe oder das Heck des Fahrzeugs beschädigt werden.

Ist die Batterie des liegengelassenen Fahrzeugs entladen, kann ein Fremdstart mit Hilfe eines anderen Fahrzeugs und Starthilfekabeln durchgeführt werden. Um gefährliche Situationen durch unsachgemäßes Arbeiten zu vermeiden, beim Fremdstarten des Fahrzeugs anhand der nachfolgenden Anleitung vorgehen.

HINWEIS: Die Batterie befindet sich im rechten vorderen Kotflügel vor dem Vorderrad und ist vom Motorraum her zugänglich.

STARTHILFE DURCHFÜHREN:

Wenn der Prüfendikator eine dunkle oder grüne Farbe aufweist, zum Fremdstarten des Fahrzeugs wie folgt vorgehen:

(1) Schutzbrille tragen und Schmuckgegenstände aus Metall an Händen und Handgelenken ablegen, da Verletzungsgefahr durch Funkenüberschlag besteht.

(2) Dient ein anderes Fahrzeug als Starthilfe, das Fremdfahrzeug neben dem liegengelassenen Fahrzeug abstellen. Dabei dürfen die beiden Fahrzeuge einander nicht berühren.

(3) Bei beiden Fahrzeugen alle Zusatzverbraucher ausschalten, die Feststellbremse anziehen, den Gangwählhebel in Stellung PARK bringen und die Zündung in beiden Fahrzeugen ausschalten.

(4) Eine Klemme des Starthilfe-Pluskabels an den positiven Starthilfeanschluss (+) der Fremdbatterie anschließen. Die andere Klemme des Starthilfe-Pluskabels an den positiven Starthilfeanschluss (+) der entladenen Batterie anschließen (Abb. 2).

(5) Eine Klemme des Starthilfe-Minuskabels an den negativen Starthilfeanschluss (-) der Fremdbatterie anschließen. Die andere Klemme des Starthilfe-Minuskabels an den negativen Starthilfeanschluss (-) der entladenen Batterie anschließen (Abb. 3). Darauf achten, daß Klemmen und Starthilfeanschlüsse guten Kontakt haben.

(6) Den Motor des Fremdfahrzeugs anlassen und einige Minuten mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen. Dann den Motor im liegengelassenen Fahrzeug anlassen.

ACHTUNG! Den Anlasser des liegengelassenen Fahrzeugs nicht länger als 15 Sekunden betätigen. Der Anlasser kann sonst überhitzen und ausfallen.

(7) Abklemmen der Starthilfekabel:

- Die Klemme des Starthilfe-Minuskabels am Starthilfeanschluss des liegengelassenen Fahrzeugs abklemmen.

- Die Klemme des Starthilfe-Minuskabels am Starthilfeanschluss des Fremdfahrzeugs abklemmen.

- Die Klemme des Starthilfe-Pluskabels am Starthilfeanschluss des liegengelassenen Fahrzeugs abklemmen.

- Die Klemme des Starthilfe-Pluskabels am Starthilfeanschluss des Fremdfahrzeugs abklemmen.

ARBEITSBESCHREIBUNGEN (Fortsetzung)

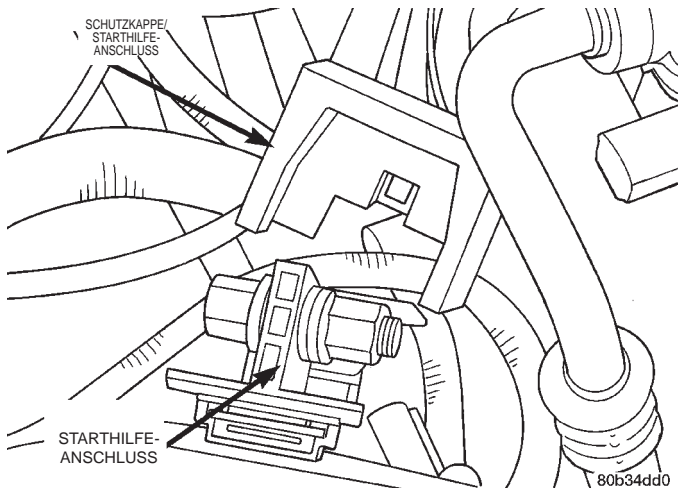


Abb. 2 Anschließen des Starthilfe-Pluskabels

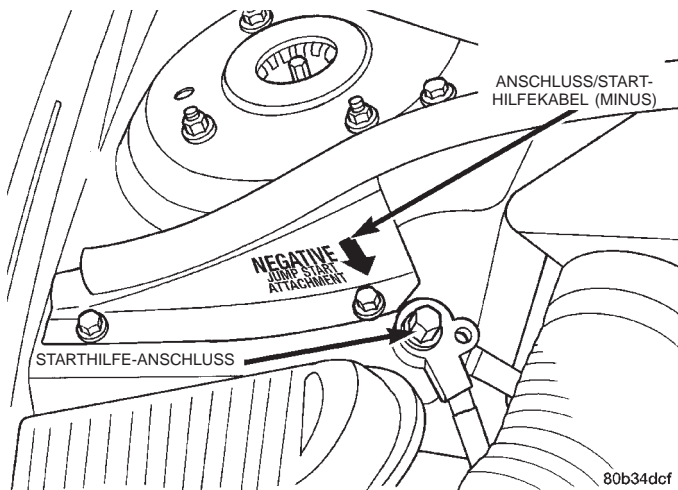


Abb. 3 Anschließen des Starthilfe-Minuskabels

EMPFEHLUNGEN ZUM ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS

VORSICHT!

- Das Fahrzeug NICHT mit angehobener Hinterachse abschleppen. Das Getriebe kann dadurch beschädigt werden.
- Lose am Fahrzeug herunterhängende oder vorstehende Teile vor dem Abschleppen sichern.
- Stets eine Sicherheitskette verwenden, die unabhängig von der Abschleppvorrichtung befestigt wird.
- Teile der Abschleppvorrichtung dürfen nicht mit dem Kraftstoffbehälter des abgeschleppten Fahrzeugs in Berührung kommen.
- Unter dem vom Abschleppgerät angehobenen Fahrzeug dürfen sich keine Personen aufhalten.
- Das Fahrzeug nur ohne Insassen abschleppen.
- Beim Abschleppvorgang stets die geltenden gesetzlichen Vorschriften beachten.

- Den Abschleppvorgang immer so durchführen, dass weder Beteiligte noch Passanten oder andere Teilnehmer des Straßenverkehrs gefährdet sind.
- Beim Abschleppen eine Geschwindigkeit von 48 km/h (30 mph) nicht überschreiten.
- Fahrzeuge nach Möglichkeit nicht über eine Entfernung von mehr als 24 km (15 Meilen) abschleppen.
- Abschleppketten oder Abschleppseil nicht an Stoßfänger, Lenkgestänge oder Antriebswellen befestigen.

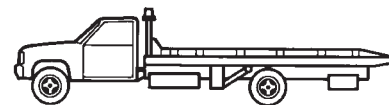
EMPFOHLENE ABSCHLEPPVORRICHTUNGEN

Um eine Beschädigung der Stoßängerverkleidungen und Spoiler zu vermeiden, wird der Einsatz eines Pritschenwagens oder eines Abschleppwagens mit Radanhebevorrichtung (Abb. 4) empfohlen. Beim Einsatz eines Abschleppwagens mit Radanhebevorrichtung sicherstellen, dass das nicht angehobene Ende des liegengelassenen Fahrzeugs eine Bodenfreiheit von mindestens 100 mm (4 Zoll) aufweist. Kann diese Bodenfreiheit nicht erzielt werden, ist ein Nachläufer (Hund) zu verwenden. Wird ein Pritschenwagen eingesetzt, so darf der Neigungswinkel bei den betreffenden Fahrzeugtypen folgende Werte nicht übersteigen:

- Intrepid: 13°
- Concorde, Vision und 300M: 12°
- Gegebenenfalls ist die Verwendung einer Auffahrrampe erforderlich.



ABSCHLEPPWAGEN MIT RADANHEBEVORRICHTUNG



PRITSCHENWAGEN

9100-17

Abb. 4 Empfohlene Abschleppvorrichtungen

BODENFREIHEIT

ACHTUNG! Wird ein Fahrzeug mit abgebauten Rädern abgeschleppt, Bremsstrommeln bzw. Bremscheiben mit Radmuttern sichern.

Das abzuschleppende Fahrzeug soweit anheben, bis die Räder sich mindestens 100 mm (4 Zoll) über dem Boden befinden. Auch am gegenüberliegenden Ende des Fahrzeugs muß die Bodenfreiheit ausreichend hoch sein, vor allem dann, wenn in unebenem Gelände oder auf Straßen mit starker Steigung bzw.

ARBEITSBESCHREIBUNGEN (Fortsetzung)

starkem Gefälle abgeschleppt wird. Falls erforderlich, die Räder am angehobenen Ende des Fahrzeugs abbauen und das Fahrzeug näher zum Boden hin ablassen, um die Bodenfreiheit am gegenüberliegenden Ende zu erhöhen. Brems Scheiben durch Radmuttern sichern.

SICHERUNG DES FAHRZEUGS AM PRITSCHENWAGEN

Auf beiden Seiten des Fahrzeugs befinden sich je zwei verstärkte Langlöcher zur Aufnahme von T- oder R-Haken. Mit Hilfe dieser Befestigungspunkte kann das Fahrzeug auf dem Pritschenwagen gesichert werden.

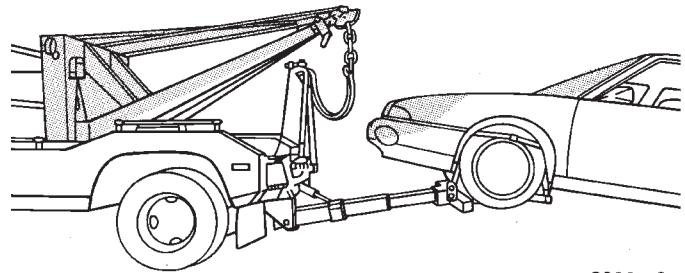
- Unterseite der vorderen Rahmenverstärkung zwischen vorderem Längsträger und Schweller.
- Unterseite der hinteren Rahmenverstärkung vor dem Hinterrad.

ABSCHLEPPEN MIT ANGEHOBENER VORDERACHSE

ACHTUNG! Um Beschädigungen an den Bauteilen der vorderen Stoßfängerverkleidung zu vermeiden, nur einen Abschleppwagen mit Radanhebevorrichtung oder einen Pritschenwagen verwenden.

Ein Fahrzeug sollte stets wie in (Abb. 5) dargestellt mit angehobener Vorderachse abgeschleppt werden.

Steht kein Abschleppwagen mit Radanhebevorrichtung zur Verfügung, einen Pritschenwagen zum Abschleppen des Fahrzeugs verwenden.



9300-12

Abb. 5 Abschleppen mit angehobener Vorderachse
ABSCHLEPPEN MIT ANGEHOBENER
HINTERACHSE

ACHTUNG! Das Fahrzeug NICHT mit angehobener Hinterachse abschleppen.

Ist das Abschleppen mit angehobener Vorderachse nicht möglich, einen Pritschenwagen zum Abschleppen des Fahrzeugs verwenden.

ACHTUNG! Das liegengebliebene Fahrzeug nicht mit einem anderen Fahrzeug anschieben, da dies zu Schäden an Stoßfängerverkleidung und Getriebe führen kann.